

# Ritter

Seiten	BIST	Ideen & Bausteine für den Unterricht
3-13 Burgen	     	<p><b>Lehrausgang: Hinter den Mauern einer Burg</b> Viele österreichische Burgen (z. B. Burg Kreuzenstein, Burg Mauterndorf) bieten spezielle Führungen bzw. Programme für Schulklassen an, bei denen die Kinder einen Blick hinter die Burgmauern werfen, die Teile einer Burg kennen lernen und eine Vorstellung vom Leben der Ritter und Burgbewohner bekommen können. Kontaktadressen und Telefonnummern findet man im Internet auf den Homepages der einzelnen Burgen (z. B. <a href="http://www.kreuzenstein.com">www.kreuzenstein.com</a>).</p> <p><b>Kreativimpuls: Ich baue meine Ritterburg</b> <i>Arbeitsmaterial:</i> Naturpapier DIN A3 quer (hellblau oder schwarz), graues, braunes und rotes Buntpapier (Reste können hier gut verwertet werden), weiße (ca. 6 x 2 cm) und bunte (ca. 14 x 3 cm) Papierstreifen</p> <p>Nachdem der Aufbau und die Teile einer Ritterburg anhand der Seiten 6 und 7 besprochen wurden, darf jedes Kind seine eigene Burg gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Hintergrund kann entweder hellblaues (Burg bei Tag) oder schwarzes Naturpapier (Burg bei Nacht) verwendet werden.</li> <li>• Aus grauem und braunem Buntpapier werden viele möglichst gleich große Rechtecke (Ziegel) ausgeschnitten (ca. 4 x 3 cm).</li> <li>• Jetzt bauen die Kinder daraus ihre eigene Burg. Die Ziegel werden erst aufgelegt, eventuell verschiedene Möglichkeiten ausprobiert und dann mit Klebestick festgeklebt. Jede Burg soll ein Burgtor, einen Bergfried und eine Burgmauer mit Zinnen haben.</li> <li>• Aus rotem Buntpapier werden Dreiecke für die spitzen Dächer der Türme ausgeschnitten und entsprechend angebracht.</li> <li>• Am Schluss überlegt sich jedes Kind einen Namen für seine Burg, schreibt diesen auf einen bunten Papierstreifen und befestigt ihn als Titel am oberen Rand des Bildes.</li> </ul> <p>Nun darf jeder seine Ritterburg vorstellen (z. B. im Sitzkreis). Dabei werden die Teile der Burg noch einmal wiederholt. Abschließend schreibt jedes Kind die Begriffe auf weiße Papierstreifen, die es an die entsprechenden Stellen seiner Burg klebt. (Differenzierungsmöglichkeit: Vorbereitete Wortkärtchen)</p> <p><b>Orientierungsspiel: Die Suche nach dem Drachen</b> So wie Ritter Milchbart in der Geschichte „Der mutigste Ritter der Welt“ (S. 8–11) machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Drachen: Ein Kind wird als Milchbart aus der Klasse geschickt. Inzwischen verstecken die anderen Kinder den Drachen (Stofftier oder Bild) im Raum. Bevor Milchbart die Augen verbunden werden, darf er sich einen Knappen aussuchen, der ihm den Weg zur Drachenhöhle beschreibt. Der Knappe dirigiert den Ritter jetzt mit den Anweisungen „links“, „rechts“,</p>

		„geradeaus“ und „stopp“ zum Drachen. Sobald der Drache gefunden ist, darf der Knappe einen neuen Ritter für die nächste Runde ernennen.
14–27 Ritter	  	<p><b>Gruppenarbeit: ... (Name eines Kindes) wird ein Ritter!</b> Arbeitsmaterial pro Gruppe (je 3–4 Kinder): 1 großer Packpapierbogen, mehrere bunte Papierstreifen (ca. 30 x 10 cm), schwarze Textmarker, Wasserfarben, dicke Borstenpinsel</p> <p>Nachdem die Teile der Ritterrüstung (Seite 15) gemeinsam benannt und besprochen wurden, werden die Kinder in Arbeitsgruppen geteilt und bekommen folgende Aufgabenstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Kind legt sich auf den Packpapierbogen. Die anderen Kinder umfahren den Körper mit Filzstift, sodass ein Umriss entsteht.</li> <li>• Jetzt wird der Umriss mit Wasserfarben zu einer Ritterrüstung umgestaltet. Die zuvor besprochenen Teile sollen möglichst klar erkennbar sein.</li> <li>• Anschließend werden die Teile der Rüstung beschriftet. Dazu werden die Begriffe auf bunte Papierstreifen geschrieben und an die entsprechenden Stellen des Plakates geklebt.</li> <li>• Als Überschrift wird „Ritter + Name des abgezeichneten Kindes“ an den oberen Rand des Packpapierbogens geschrieben.</li> </ul>
	  	<p><b>Ritter Tobi auf Burg Funkelstein</b> Arbeitsmaterial: Papierstreifen (ca. 7 x 20 cm → 1 A4-Blatt = 4 Streifen)</p> <p>Nachdem die Geschichte (S. 16–18) mit verteilten Rollen gemeinsam gelesen oder von der LP vorgelesen wurde, sucht sich jedes Kind ein Wort aus der Geschichte aus. Es muss sich dabei um ein Wort handeln, das auch gezeichnet werden kann, z. B. Burg, Drache, Ritter, Tisch, Jacke. Nun schreibt jedes Kind sein Wort auf einen Papierstreifen. Alle Streifen werden verkehrt in einer Schachtel gesammelt. Jetzt zieht jedes Kind einen Papierstreifen, erliest das Wort und zeichnet daneben ein passendes Bild.</p> <p><i>Weiterführende Arbeit/erhöhter Schwierigkeitsgrad:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Satz wird aufgeschrieben und vom nächsten Kind vorgelesen.</li> </ul>
28–37 Leben auf der Burg	 	<p><b>So lebten die Menschen im Mittelalter!</b> <i>Vorbereitung:</i> Ausmalbild</p> <p>Im Internet findet man unter dem Suchbegriff „Malvorlage Mittelalter“ viele verschiedene kostenlose Ausmalbilder zum Leben auf einer Burg (z. B. Burgküche, Hofnarr, Minnesänger).</p> <p>Entsprechend der Anleitung der LP bemalen die Kinder Teile des Bildes in den richtigen Farben, z. B. „Der Hofnarr hat eine rot-gelb gestreifte Mütze auf.“ Dabei können das Mittelalter betreffende Fachausdrücke erarbeitet oder gefestigt werden.</p> <p><i>Weiterführende Arbeit/erhöhter Schwierigkeitsgrad:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder übernehmen die Rolle der LP und überlegen sich zum Bild passende Zeichenaufträge.</li> </ul>